

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 57

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 8. März
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 8 mars
1916

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 9.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 57

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 9.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Das Strumpfwarengeschäft in den Vereinigten Staaten. — Herabsetzung des Grundkapitals einer Aktiengesellschaft im Stadium der Liquidation. — Wochenanweisung der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Internationaler Postgiroverkehr. — Beiträge zum Postcheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Régistre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international des virements postaux. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzuzeigen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (548)
Gemeinschuldner: Cassani-Canova, Carlo, Kaufmann, gew. Teilhaber der am 23. Oktober 1915 erloschenen Firma «Cassani & Hofer», Baumaterialienhandlung, Fabrikation von Boden- und Wandplattenbelägen, Fabrikation von Steinboden-Schleifmaschinen, wohnhaft Hünigerstrasse 4, Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 26. Februar 1916, infolge Konkursbetreibung.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 10. März 1916, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.

Eingabefrist: Bis und mit 8. April 1916.

Kt. Graubünden Konkursamt Chur (534/35)

Gemeinschuldner: Reinhard, Anton, Photograph, Chur.

Datum der Konkurseröffnung: 29. Februar 1916.

Erste Gläubigerversammlung: 16. März 1916, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Chur.

Eingabefrist: Bis 5. April 1916.

Gemeinschuldner: Waller, Emil, Dachdeckerei, Chur.

Datum der Konkurseröffnung: 25. Februar 1916.

Erste Gläubigerversammlung: 15. März 1916, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Chur.

Eingabefrist: Bis 2. April 1916.

Kt. Aargau Konkursamt Rheinfelden (536)

Gemeinschuldnerin: Landwirtschaftliche Genossenschaft in Liquid., in Mumpf.

Datum der Konkurseröffnung: Freitag, den 18. Februar 1916, zufolge Konkursbegehrens.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 13. März 1916, nachmittags 2½ Uhr, im Gerichtssaal, in Rheinfelden.

Eingabefrist: Bis und mit 10. April 1916.

Ct. de Vaud Office des faillites de l'arrondissement d'Aigle (552)

Faillits: Le Bourg, G. et A., négociants, à Leysin.

Date de l'ouverture de la faillite: 15 février 1916.

Première assemblée des créanciers: 15 mars 1916, à 11 heures avant midi, à la Maison-de-Ville, à Aigle.

Délai pour les productions: 8 avril 1916.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (544²)

Nachlass der Frau Schaufelbühl, geb. Madl, M. J., Möbelhandlung, in Zürich 4, Bäckerstrasse Nr. 51.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Bern Konkursamt Nidau (537)

Gemeinschuldnerin: Bijouterie Watch Co. in Madretsch.

Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 18. März 1916.

Kt. Schwyz Konkursamt Küssnacht (559)

Im konkursamtlichen Verfahren über Nachlassliquidation des Küttel, Albert, Spenglermeister, liegen der Kollokationsplan wie das Inventar mit Ausscheidung der Kompetenzstücke bis und mit dem 21. März 1916 zur Einsicht auf. Innert dieser Frist sind Anfechtungen oder Beschwerden beim Richter geltend zu machen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (549)

Gemeinschuldnerin: Dampfwaschanstalt «Reform» A. G., Basel.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 18. März 1916.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Bellinzona (553)

Faillito: Stoffel, Giuseppe, Bellinzona.

Termine per l'impugnazione: 20 marzo 1916.

NB. Colla graduatoria viene deposto anche l'inventario, ed il termine per ricorrere contro lo stesso scade col 20 marzo 1916.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de la Chaux-de-Fonds (556)

Faillit: Société en nom collectif Méroz & Favre, Fabrique Méfa, commerce d'horlogerie, Rue du Progrès 59, à la Chaux-de-Fonds.

Délai pour intenter l'action en opposition: 18 mars 1916, inclusivement.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (554/55)

Faillits:

Otto, Ch.-H., fabrique de biscuits, Creux de St-Jean.

Société Wild et C^e, blanchisserie, Boulevard Carl Vogt 7/9, à Genève.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (538/39)

Gemeinschuldner: Grimm, Gottlieb, gew. Wirt, in Bern.

Datum des Schlusses: 1. März 1916.

Gemeinschuldner: Waldvogel, Franz, gew. Handelsmann, in Bern.

Datum des Schlusses: 1. März 1916.

Kt. St. Gallen Konkursamt Oberloggenburg in Stein (560)

Gemeinschuldner: Menzi, Fridolin, Handlung, Krummenau.

Datum des Schlusses: 7. März 1916.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Vendita all'incanto dei beni appartenenti alla massa

(L. E. 257)

Kt. Thurgau Betreibungsamt Zühlschlacht in Amriswil (550/51)

im Auftrage des Konkursamtes Bischofszell

Werttitel-Versteigerung

Im Konkurs des Hausmann, J., alt Vorsteher und Güterhändler, in Amriswil, wird für Rechnung seiner Konkursmasse Dienstag, den 14. März 1916, nachmittags punkt 4 Uhr, im Hotel zur Walhalla, in Amriswil, öffentlich versteigert:

Kaufschuldbrief Nr. 10198, d. d. 24. September 1910, von Fr. 5253.

Dieser Titel kann bis zum obgenannten Ganttag bei obgenannter Amtsstelle eingesehen werden.

In Requisition des Konkursamtes Kreuzlingen werden Montag, den 10. April 1916, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft zum Gütl, in Amriswil, für Rechnung der Konkursmasse des Rothschild, Max, in Kreuzlingen, seine im herwärtigen Kreise gelegenen Liegenschaften auf zweite öffentliche Steigerung gebracht:

Kat.-Nr. 468. Wohnhaus Nr. 4, an der Weinfelderstrasse, in Amriswil, assekuriert für Fr. 16,500.

3 a 40 m² Gebäudegrundfläche, Hof und Garten.

Das Höchstangebot der ersten Steigerung beträgt Fr. 14,500.

Die Steigerungsbedingungen sind vom 31. März 1916 an bei der obgenannten Amtsstelle zur Einsicht aufgelegt.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Blenio in Acquarossa (542)

Avviso di primo incanto per fallimento

Fallita: Giudici-Ambrosetti, Maria, fu Giovanni, di Malvaglia.

Data e luogo dell'incanto: 9 aprile 1916, alle ore 11 ant., al luogo solito degli incanti, in Malvaglia.

Immobili nel comune di Malvaglia.

Beni sul Monte di Dagro:

1^o Prato appena dentro e sotto la renana di Saglini, Giuseppe. Misura: 84,04 m²; importo: fr. 3.36.

2^o Prato con campo in trincera, con entro strada e rocca. Misura: 406,40 m²; importo: fr. 8.12.

3^o Campo al di dentro e sopra il precedente, sotto la strada di Spin. Misura: 24,32 m²; importo: fr. —. 97.

- 4^o Prato e campo al passo carale. Misura: 65,50 m²; importo: fr. 1. 97.
 5^o Prato al di dentro e sopra il precedente, verso mattina a Bosco. Misura: 73,95 m²; importo: fr. 1. 74.
 6^o Prato al di dentro verso mattina del precedente. Misura: 46,20 m²; importo: fr. — 92.
 7^o Prato situato al di sopra. Misura: 23,76; importo: fr. — 23.
 8^o Prato situato al di sopra e sopra della carale. Misura: 108,96; importo: fr. 1. 08.
 9^o Prato appena sotto. Misura: 34,55; importo: fr. — 69.
 10^o Prato e campo a Vegia. Misura 201,72; importo: fr. 8. 06.
 11^o Prato al di sotto e fuori verso ora ed al di qua della carale. Misura: 21 m²; importo: fr. — 63.
 12^o Prato Martello al di sotto e appena dentro del precedente. Misura: 539,56 m²; importo: fr. 26. 97.
 13^o Prato sotto il buglio. Misura: 60 m²; importo: fr. — 60.
 14^o Prato al sasso da Prodacreguasotto dentro le case. Misura: 37,23 m²; importo: fr. 1. 48.
 15^o Prato al piano di Cisura. Misura 37,40 m²; importo: fr. — 37.
 16^o Prato ivi di dentro, con cespugli. Misura: 70 m²; importo: fr. — 70.
 17^o Prato e campo al di dentro della pezza grande. Misura: 188,40 m²; importo: fr. 9. 42.
 18^o Prato e campo appena sopra il n° 8. Misura: 64 m²; importo: fr. 1. 28.

In Piano:

- 19^o Stalla annessa verso mattina della casa di abitazione con corte e diritti annessi. Importo: fr. 1000.
 20^o Prato nelle Mondate. Misura: 177,41 m²; importo: fr. 88. 70.
 21^o Prato sui Dragoni sotto la fontana di Grussa. Misura: 73,50 m²; importo: fr. 29. 40.
 22^o Campo alla Gera di Pedemonte. Misura: 27,01; importo: fr. 13. 50.
 23^o Campo sotto e dentro la casa Ratti, verso mattina della strada cantonale e le stalle di Pedemonte. Misura: 45 m²; importo: fr. 27. —.
 Termine per le contraddizioni: Diritti, servitù ed altri oneri fondiari fino al 29 marzo 1916.
 Le condizioni d'asta saranno ostensibili in ufficio dal 30 marzo 1916 in avanti.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (541)
Vente immobilière — Deuxième enchère

Faillie: Société Immobilière «Le Hôme», société anonyme, établie aux Eaux-Vives.
 Jour, heure et lieu de la vente: Samedi, 8 avril 1916, à 10 heures du matin, dans les bureaux de l'office des faillites, Rue de l'Evêché 1.
 Désignation des immeubles à vendre: Les immeubles à vendre sont inscrits sur les registres du nouveau cadastre de la commune des Eaux-Vives.

Ils consistent en:

La parcelle 3748, feuille 10, d'une surface de 1 are 88 mètres 10 décimètres, sur laquelle existe, Rue des Photographes 12, un bâtiment portant au cadastre le n° 976, servant de logement et atelier construit en maçonnerie.

C'est avec toutes appartenances et dépendances, sans exception ni réserves.

Mise à prix: Les fonds à vendre pourront être adjugés même au-dessous de la mise à prix de fr. 75,000, montant de l'estimation.

A la première enchère, le 1^{er} mars 1916, il n'a pas été fait d'offre.

Avis: L'état des charges tel qu'il résulte de l'état de collocation, et les conditions de la vente sont déposés à l'office des faillites, où chacun peut en prendre connaissance.

Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 138; 41 u. 85.)

Kt. Zürich *Betreibungsamt Zürich 3-Wiedikon* (533)
II. Steigerung

Gemeinschuldnerin: Firma A. Renk-Fischer, Hardstrasse Nr. 1, Zürich 4.

Pfand Eigentümer: Genossenschaft für Landverwertung «Hygieios», Zürich.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Freitag, den 14. April 1916, nachmittags 3 Uhr, im Amtshaus Wiedikon, II. Stock.

Grundpfand:

- 1) Ein Wohnhaus z. Hohenegg jetzt «Bella Vista», auf dem Uetliberg, in Zürich 3, unter Nr. 377 für Fr. 27,500 assekuriert.
- 2) Ein Oekonomiegebäude mit Veranda daselbst, unter Nr. 511 für Fr. 7000 assekuriert.
- 3) 88 a 63,8 m² Gebäudeplatz, Umgelände und Waldung im Medikerboden auf dem Uetliberg, in Zürich 3-Wiedikon.
- 4) 19,3 m² Land am gleichen Ort, aber im Gemeindecann Stallikon gelegen.

Grenzen und Servituten laut Grundprotokoll.

An die Kaufsumme hat der Käufer an der Steigerung eine Barzahlung von Fr. 1000 zu leisten; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.

Auflegung der Gantbedingungen: Vom 7. März 1916 an.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295 — 297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295 — 297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzubringen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (543)
 Schuldnerin: Firma B. Westreicher-Spindler, Baugeschäft und Immobilienverkehr, in Seebach (Inhaberin: Frau Barbara Westreicher-Spindler).

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Datum der Bewilligung der Stundung: 9. Februar 1916.

Sachwalter: Dr. O. Brandenburger, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 92, Zürich 1.

Eingabefrist: Bis 23. März 1916, schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 7. April 1916, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant Schneebeli, Limmatquai 16, Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 28. März 1916 an, im Bureau des Sachwalters.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (558)
 Schuldner: Hottinger-Brunner, Jacob, Baumaterialienhändler, Staufacherstrasse 37, Zürich 4.

Datum der Bewilligung der Stundung: 25. Februar 1916.

Sachwalter: Dr. H. Meyer-Rahn, Rechtsanwalt, Thalacker 23, Zürich 1.

Eingabefrist: Bis 7. April 1916, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 22. April 1916, nachmittags 2½ Uhr, im Café Schneebeli, Limmatquai 16, Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 12. April 1916 an, im Bureau des Sachwalters, Thalacker 23, Zürich 1.

Kt. Luzern *Konkurskreis Habsburg in Ebikon* (546)
 Schuldner: Scherer-Künzli, Franz, Handlung, in Root.
 Datum der Bewilligung der Stundung: 4. März 1916.
 Sachwalter: Franz Renner, Inkasso, Alpenstrasse 9, Luzern.
 Eingabefrist: Bis und mit 31. März 1916, beim Sachwalter.
 Gläubigerversammlung: Dienstag, den 18. April 1916, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Alpenstrasse 9, I. Stock.
 Frist zur Einsicht der Akten: Vom 6. April 1916 an, beim Sachwalter.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
 (B.-G. 295, Abs. 4) (L. P. 295, al. 4)

Ct. de Neuchâtel *Tribunal civil du district du Locle* (495)
 Débiteur: Calame, James, hôtelier, aux Brenets.
 Par décision du suppléant du président du tribunal du Locle, du 29 février 1916, le sursis concordataire a été prolongé jusqu'au 30 avril 1916.
 Neuchâtel, le 29 février 1916.
 Le commissaire au sursis: Rossiaud, notaire.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Obwalden *Obergerichtliche Justizkommission von Obwalden in Sarnen* (545)
 Schuldner: Gebr. Sigrüst, mechan. Werkstätte, in Giswil.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, den 20. März 1916, nachmittags 1 Uhr, im Rathaus, in Sarnen.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (557)
 Débitrice: Madame veuve Chalu, née Berger, Jeanne, modiste, Rue de la Tour Maitresse, à Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 15 mars 1916, à 9 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^{me} cour, 1^{er} étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Ct. de Vaud *Président du tribunal d'Orbe* (540)
 Débiteur: Guignard, Edmond, scieur, à Romainmotier.
 Date du prononcé: 23 février 1916.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (547)
 Débiteur: Wertenschlag, Roger, négociant en nouveautés, Passage des Lions 2, Genève.

Date du jugement: 1^{er} mars 1916.

Un délai de 15 jours pour intenter action est imparti aux créanciers dont les réclamations sont contestées.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Berna — Berne — Berna

Bureau Bern

Chemisch-technische Produkte, etc. etc. — 1916.
 4. März. Die Firma Bodolin & Lütolf & Wagner in Bern (S. H. A. B. Nr. 186 vom 12. August 1915, Seite 1109) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Fabrikation und Vertrieb chemisch-technischer Produkte, Hilfsmittel für Elektrotechnik und Maschinenindustrie, techn. Neuheiten.

Bureau Biel

Café. — 3. März. Die Firma Jb. Bretscher, Betrieb des Café Berna, in Biel (S. H. A. B. Nr. 290 vom 11. Dezember 1914), ist infolge Verzehs des Inhabers erloschen.

4. März. Aus dem Verwaltungsrat der Genossenschaftsapotheke von Biel & Umgebung (Pharmacie Coopérative de Bienne et environs), Genossenschaft, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 121 vom 26. Mai 1914), sind folgende Mitglieder ausgeschieden: Hermann Zeender, Albert Knobel und Hans Gilgen. Die ausgeschiedenen sind ersetzt durch folgende Mitglieder: Alexander Löffel in Bözingen; Kaspar Wehrli in Madretsch, und Frau Marie Weyeneth in Madretsch. Im Bureau des Verwaltungsrates ist folgende Aenderung eingetreten: Am Platze des Hans Gilgen ist als Sekretär gewählt worden: Fritz Würsten, von Saanen, in Biel.

Bureau Burgdorf

4. März. Die Käsereigenossenschaft Höchstetten-Hellsau, mit Sitz in Höchstetten (S. H. A. B. Nr. 226 vom 10. September 1907), hat in ihrer Hauptversammlung vom 20. Juni 1915 ihren Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: Als Präsident: Fritz Kopp, von Ochlenberg, Landwirt in Höchstetten; als Vizepräsident: Johann Kummer-Schwander, Gutsbesitzer, von und in Höchstetten; als Sekretär: Fritz Kummer, Landwirt, von und in Höchstetten; als Kassier: Johann Lüdi, von Heimiswil, Gutsbesitzer in Hellsau; als Milchfecker: Adolf Grütter, von Seeburg, Gutsbesitzer in Hellsau, und Hans Kurt, von Attiswil, Landwirt in Höchstetten. Präsident und Vizepräsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

29 février. Usine Cyprien Chapatte, société anonyme, aux Breuleux (F. o. s. du c. du 29 mars 1910, n° 82, page 553). L'assemblée générale des actionnaires du 4 octobre 1915 a décidé la réduction du capital social de fr. 500,000 à fr. 200,000, par la réduction de $\frac{3}{5}$ de la valeur nominale de chaque action.

Bureau Trachselwald

Baugeschäft. — 4. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma A. Stalder & Cie., Baugeschäft, in Rüegsau (S. H. A. B. Nr. 117 vom 22. Mai 1915, Seite 707), hat sich aufgelöst durch Austritt des Kommanditars Ulrich Adank. Die Firma sowie die Procura des letzteren sind erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «A. Stalder, Baumeister», im untern Rinderbach, Gde. Heimiswil.

Bureau Wangen

Tuch-, Bonneterie- und Merceriewaren. — 4. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Geschwister Obrecht, Tuch-, Bonneterie- und Merceriewaren, in Wiedlisbach (S. H. A. B. Nr. 183 vom 16. August 1893, und Nr. 242 vom 23. September 1913), ist Elisabeth Obrecht in Wiedlisbach ausgetreten. Die Firma wird von den weiteren Kollektivgesellschaftern Geschwister Rudolf und Marie Anna Obrecht wie bisher weitergeführt.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1916. 4. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Marmor-Mosaikwerke Baldegg A. G. (vormals Ferrari & Cie.)», mit Sitz in Baldegg, Gde. Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 140 vom 4. Juni 1912, Seite 1002, und dortige Verweisung), die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Industria Ticinese di Mosaici ed Affini, Christen & Tobler (Tessiner Marmormosaikwerk & Terrazzo-Werke, Christen & Tobler (Industrie Tessinoise de Mosaïque en Marbre, Christen & Tobler), mit Sitz in Lugano (S. H. A. B. Nr. 63 vom 17. März 1914, Seite 451, und dortige Verweisung), Gesellschafter: Robert Christen, von Belp, und Ernst Tobler, von St. Gallen, beide wohnhaft in Lugano, und die Einzelfirma «Angelo Medici, Industrie Suisse de travaux en ciment», mit Sitz in Mendrisio (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1910, Seite 86, und dortige Verweisung, Inhaber: Angelo Medici, von und in Mendrisio), haben unter der Firma Centralverkaufsstelle der Schweiz. Mosaikplattenfabriken Marmor-Mosaikwerke Baldegg A. G. (vormals Ferrari & Cie.), Tessiner Marmormosaik & Terrazzo-Werke, Christen & Tobler, & Angelo Medici, Schweizerische Cementindustrie, mit Sitz in Baldegg, Gde. Hochdorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1916 ihren Anfang genommen hat. Zur rechtsverbindlichen Verpflichtung sind die Kollektivunterschriften je zu zweien der Gessellschafter Angelo Medici, Ernst Tobler und August Ferrari, sen., Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der «Marmormosaikwerke Baldegg A. G. (vormals Ferrari & Cie.)», notwendig. Zentralisierung des Verkaufes der Produkte der Schweiz. Marmor- und Mosaikplattenfabriken und Verhütung ungünstiger Konkurrenzverhältnisse.

Damenkleiderkonfektion. — 4. März. Louise und Emma Löttscher, beide von Dientigen (Bern), und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma Maison Schwestern Löttscher in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 25. März 1915 begonnen hat. Damenkleiderkonfektion; Löwenstrasse 10.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1916. 3. März. Unter dem Namen Dreyfus-Neumann Familien Stiftung ist mit Sitz in Basel durch öffentliche Urkunde vom 20. Juli 1899, mit Nachtrag vom 17. Dezember 1900, eine Stiftung errichtet worden, welche zum Zwecke hat, in erster Linie bedürftige Angehörige der beiden Familien Dreyfus und Neumann zu unterstützen, und zwar zunächst etwaige bedürftige Nachkommen der Stifter zu berücksichtigen; in zweiter Linie können nach Massgabe der Stiftungsurkunde bedürftige Israeliten überhaupt unterstützt werden. Die Stiftung wird von einem Kuratorium verwaltet, das aus drei Mitgliedern sich zusammensetzt und heute aus Benoit Dreyfus-Brettau, von Belfort, wohnhaft in Basel, Jules Dreyfus-Brodsky, von und in Basel, und Moïse Hirsch-Dreyfus, von Niederröden (Elsass), wohnhaft in Strassburg, besteht. Zur rechtsverbindlichen Vertretung der Stiftung nach aussen sind je zwei Mitglieder des Kuratoriums gemeinsam berechtigt. Domizil: Aeschenvorstadt 16.

Christliche Literatur, etc. — 4. März. Die Firma Samuel Lauper in Zürich, Versandgeschäft für christl. Literatur und Kunst, Depot der Internationalen Vereinigung erster Bibelforscher (S. H. A. B. Nr. 269 vom 24. Oktober 1913, Seite 1904), hat ihre Zweigniederlassung in Basel aufgegeben; die Firma ist daher in Basel erloschen.

4. März. Die Genossenschaft unter der Firma «Union» Schweiz. Volks-Krankenkasse in Basel (S. H. A. B. Nr. 75 vom 26. März 1913, Seite 528) ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amtes wegen gestrichen.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

N° 37964. — 2 mars 1916, 8 h.

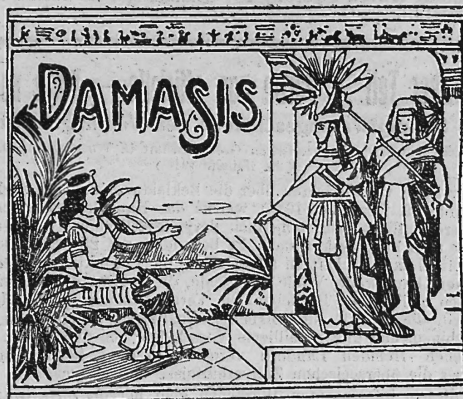
Rinsoz & Walther, fabrication,
Vevey (Suisse).

Cigarettes, cigares et tabacs.



(Transmission du n° 15509 de Rinsoz & C^{ie}, Vevey.)

N° 37965. — 2 mars 1916, 8 h.
Rinsoz & Walther, fabrication,
Vevey (Suisse).
Cigarettes, cigares et tabacs.



(Transmission du n° 18794 de Rinsoz & C^{ie}, Vevey.)

N° 37966. — 2 mars 1916, 8 h.
Rinsoz & Walther, fabrication,
Vevey (Suisse).
Cigarettes, cigares et tabacs.



(Transmission du n° 18795 de Rinsoz & C^{ie}, Vevey.)

N° 37967. — 2 mars 1916, 8 h.
Rinsoz & Walther, fabrication,
Vevey (Suisse).
Cigarettes, cigares et tabacs.



(Transmission du n° 19354 de Rinsoz & C^{ie}, Vevey.)

N° 37968. — 2 mars 1916, 8 h.
Rinsoz & Walther, fabrication,
Vevey (Suisse).
Cigarettes, cigares et tabacs.



(Transmission du n° 26223 de Rinsoz & C^{ie}, Vevey.)

N° 37969. — 2 mars 1916, 8 h.
Rinsoz & Walther, fabrication,
Vevey (Suisse).
Cigarettes et cigares.

TOREADOR

(Transmission du n° 36389 de H. Walther, Genève.)

Modification de raison

No 10604. — Selon inscription du 14 août 1907 au registre du commerce, la maison H. V. Degoumois, à la Chaux-de-Fonds, titulaire de cette marque, a modifié sa raison qui est actuellement H. V. Degoumois „Protector Watch Factory“. — Communiqué au bureau et enregistré le 4 mars 1916.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Das Strumpfwarengeschäft in den Vereinigten Staaten

(Mitgeteilt von der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C., vom 23. Januar 1916.)

In der Serie von Berichten über die Bekleidungsindustrie (vgl. S. H. A. B. Nr. 304 vom 29. Dezember 1915), welche das Handelsdepartement in Washington veröffentlicht, ist nun auch derjenige über die Strumpf- und Wirkwaren herausgekommen. Er behandelt auf 258 Druckseiten und in zwölf Kapiteln das Geschäft im allgemeinen, die Produktionskosten, die Fabrikationsarten, Baumwolle, Wolle und Seide, die Profite, die Gegenüberstellung von grossen und kleinen Betrieben, die Verkaufsmethoden, die Maschinen bis zur Neuzeit, die Arbeits- und Arbeitsverhältnisse, Import und Export von Wirkmaschinen, und gibt detaillierte Vorschläge, wie der Absatz in achtzehn verschiedenen fremden Ländern vermehrt werden könnte, und wertvolle Winke über die überseeischen Zollverhältnisse und Usancen.

Aus diesem interessanten Werkchen geht hervor, dass trotz vorhanden gewesener fremder Konkurrenz und hohen Produktionskosten die amerikanischen Fabrikanten auch auf diesem Gebiete recht erfolgreich gewesen sind. Der Ausfuhrwert des Hosiery-Trades, welcher vor fünf Jahren nur etwa eine Million Dollars betragen hatte, ist nun auf über dreizehn Millionen Dollars gestiegen. Für das letzte Jahr hat allerdings der Krieg die so sehr vermehrte Nachfrage erzeugt.

Proportional der vermehrten Ausfuhr ist die Einfuhr zurückgegangen, wie aus nachstehender Tabelle zu ersehen ist:

Strumpf- und Wirkwaren aller Art (ausgenommen Handschuhe):

	Einfuhr in die Vereinigten Staaten	Ausfuhr aus den Vereinigten Staaten
	Fiskaljahr endend 30. Juni	Fiskaljahr endend 30. Juni
1909	6,850,533	1,016,325
1911	4,258,912	1,646,219
1913	2,858,617	2,613,806
1914	3,291,651	2,546,822
1915	1,983,528	13,080,445

Die Industrie wird in 38 der 48 Staaten der Union betrieben. Die Reichsuntersuchungen stammen aus 73 grossen und kleinen Fabriken in sechzehn verschiedenen Staaten, welche zusammen im letzten Geschäftsjahre (1914) für rund 27 Millionen Dollars Waren verkauften. Dreizehntausend derselben hatten mit Verlust gearbeitet, die Profite der andern waren durchschnittlich zehn Prozent und stiegen in einem Falle bis 43 Prozent.

Es wird ausgerechnet, dass, während die Bevölkerung der Vereinigten Staaten von 1900 bis 1910 von 76 Millionen Köpfen auf 92 Millionen gestiegen ist, sich also um 21 Prozent vermehrte, die Produktion der amerikanischen Strumpfwirkerei um 110 Prozent in Quantität und um 151 Prozent im Werte zugenommen hat. Der Konsum von vier Paar Strümpfen hat sich innert dieser Zeit auf acht Paar pro Bewohner jährlich gesteigert.

Fremde Abnehmer sind in 1915 gewesen:

		\$
Australien	für	635,494
Kanada	»	588,907
Cuba	»	403,420
Frankreich	»	1,179,340
Grossbritannien	»	9,140,000
Holland	»	140,980
Panama	»	115,226

Um den fremden Handel noch weiter auszubauen, wird empfohlen, dass die Fabrikanten individuell oder kollektiv Vertreter in die neuen Absatzgebiete entsenden, zwecks Studiums von Land und Leuten, zum Vorzeigen der Muster und zur Bestellung eigener Agenten. Wer das nicht zu tun vermöge, soll sich vom «Bureau für Ausland- und Inlandhandel» in Washington beraten lassen, die täglich erscheinenden «Absatzmöglichkeiten» in den Konsularberichten (Commerce Reports) verfolgen und sich an die Konsularvertreter wenden. Speziell werden die künftigen amerikanischen Exporteure dringend darauf aufmerksam gemacht: Briefe und Kataloge ausschliesslich in der Sprache, welche der Empfänger versteht, zu verschicken, die Preise in eine Währung umzurechnen, die ihm verständlich ist, solche wenn irgend möglich «cif» (cost, insurance and freight) zu quotieren, die Waren gut zu packen, Aufträge prompt auszuführen, einen vernünftigen Kredit zu gewähren, sofern die Auskunft über die Stellung des Käufers befriedigend lautet, und über die stets wechselnden Modebedürfnisse der fremden Märkte durch Vertreter und durch Korrespondenz auf dem laufenden zu bleiben.

(Dieser Bericht «The Hosiery Industry» kann von schweizerischen Interessenten beim Schweizerischen Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropoli, in Zürich, eingesehen werden.)

Bei den kürzlich stattgefundenen Versammlungen der Textilfabrikanten war auch von einem demnächst eintretenden Mangel an Strumpfwaren (hosiery) und von zu erhöhenden Preisen die Rede. Baumwolle sei innert Jahresfrist von 7 auf 12 Cents per Pfund gestiegen, Seide habe sich in ungefähr gleicher Proportion verteuert. Die früher grosse Zufuhr von Rami sei ganz unbedeutend geworden und die Preise jedoch um ca. 100 Prozent in die Höhe gegangen.

Farbstoffe seien dato um 1500—2000 Prozent teurer als vor dem Kriege, die Arbeitslöhne in der Textilindustrie seien steigend und haben sich gerade in der Hosiery-Fabrikation mancherorts schon mehr als verdoppelt. Die Preise für die Schachteln, in welchen Strümpfe und Schuhe verpackt werden, gehen ebenfalls stetig in die Höhe.

Dabei sei, angesichts dieser sich sichtlich steigenden Schwierigkeiten, die Warennachfrage derart gross, dass alle Fabriken den Vollbetrieb aufrecht erhalten.

An Hand des Vorgesagten heben die amerikanischen Textilfabrikanten neuerdings hervor, wie notwendig es sei, dass die Regierung dahin wirke, dass alles, was die Industrie der Vereinigten Staaten gebrauche, im eigenen Lande produziert werde. Das grösste Hemmnis sei natürlich der demokratische Zolltarif, unter welchem zurzeit fast 70 Prozent aller fremden Importe zollfrei ins Land kommen.

Herabsetzung des Grundkapitals einer Aktiengesellschaft im Stadium der Liquidation. Der Bericht des schweizerischen Justiz- und Polizeidepartements über seine Geschäftsführung im Jahre 1915 teilt einen in dieser Frage am 19. Mai 1915 gefällten Departementsentscheid mit, den wir mit Rücksicht auf das allgemeine Interesse, das er bietet, hier wiedergeben:

Eine in Liquidation befindliche Aktiengesellschaft, deren Aktien infolge teilweiser Auszahlung des Liquidationsergebnisses nur noch 30% des Nominalwertes repräsentierten, beschloss die Reduktion des Aktienkapitals und liess den Beschluss in das zuständige Handelsregister eintragen. Das Schweizerische Handelsregisterbureau erklärte diese Eintragung als unzulässig und verweigerte die Veröffentlichung, worauf die kantonale Aufsichtsbehörde auf Zulässigkeit der vorgenommenen Eintragung erkannte. Auf die Beschwerde des Schweizerischen Handelsregisterbureaus hob das Justiz- und Polizeidepartement den Entscheid der kantonalen Aufsichtsbehörde auf und erklärte die Weigerung des Schweizerischen Handelsregisterbureaus, die eingetragene Kapitalherabsetzung zu veröffentlichen, als begründet. Es ging dabei von folgenden Erwägungen aus:

Es wird allseitig anerkannt, dass die Aktiengesellschaften, nachdem sie in das Stadium der Liquidation eingetreten sind, gleichwohl als Aktiengesellschaften fortzuauern. Die rechtliche Konstruktion dieses Verhältnisses ist kontrovers (vgl. z. B. Gierke, Genossenschaftstheorie, S. 385 ff.), hat aber für die vorliegende Frage keine weitere Bedeutung, so dass darauf nicht einzutreten ist. In jedem Falle ist die Aktiengesellschaft, solange die Liquidation dauert, nicht aufgehoben und aus der Welt geschafft; vielmehr hat sich nur ihre Aufgabe geändert; indem sie nun mehr zwar das Unternehmen der Gesellschaft nicht mehr fortsetzt, wohl aber dasselbe «abwickelt», so dass sie, wie Cosack sich ausdrückt (Lehrbuch des Handelsrechts § 119, II, 2), zu einem Liquidationsverein auf Aktien geworden ist.

Die Organe der Aktiengesellschaft, und zwar die Verwaltung in der Stellung von Liquidatoren, behalten ihre Funktionen mit der Einschränkung auf den Zweck des «Liquidationsvereins». Mit dem Auflösungsbeschluss nimmt die geschäftliche Tätigkeit der Gesellschaft an sich ein Ende, soweit sie nicht zur Abwicklung dient. In dieser Richtung bleibt sie bestehen bis zur vollendeten Abwicklung. Das Gesetz stellt darüber zum Schutz der Gläubiger eine Anzahl von Bestimmungen auf, wie Auskündigungsvorschriften, Verteilungsregeln und anderes, die aber hier nicht in Betracht fallen, da deren Beobachtung in dem vorliegenden Liquidationsfall nicht bestritten ist. Soweit keine solchen besonderen Vorschriften bestehen, darf davon ausgegangen werden, dass die Organe der Gesellschaft in Liquidation zu allen Massnahmen befugt sind, die als Massregeln der Liquidation in guten Treuen gedacht werden können, während ihnen Veranstaltungen, die eine Fortführung des Unternehmens zum Gegenstand haben oder voraussetzen, versagt werden müssen.

Man wird hiernach auch Statutenrevisionen, sobald sie mit dem Zweck der Liquidation vereinbar sind, als zulässig betrachten müssen. Lehmann (Das Recht der Aktiengesellschaften, II, S. 556 ff.) führt als Beispiele von Massnahmen, die durch den Zweck der Liquidation nicht gerechtfertigt werden könnten, auf: Die Annahme einer neuen Firma oder eines neuen Domizils, die Aufhebung des Auflösungsbeschlusses, die Annahme eines neuen Gesellschaftszweckes, während Aenderungen, die eine Modifikation in der Ausgestaltung der Liquidatorenstellung oder die Art der Abwicklung der Geschäfte zum Gegenstand haben, als zulässig erscheinen.

Bei solcher Unterscheidung erscheint es nun gewiss von vornherein als unzweifelhaft, dass eine Erhöhung des Grundkapitals im Stadium der Liquidation nicht als zulässig betrachtet werden kann. Denn die Erhöhung würde ohne die Schaffung neuer Mitgliedschaften nicht möglich sein, und eine solche Massregel kann als Liquidationsmassnahme nicht gedacht werden. Vgl. Lehmann a. a. O., S. 558; und dort zitierte.

Die Frage, ob während der Liquidation eine Herabsetzung des Grundkapitals zulässig sei, wird durch das Gesetz direkt nicht beantwortet. Auch die Praxis gibt darüber keine Entscheidung. Es kann aber aus dem Charakter der Herabsetzung des Grundkapitals mit ziemlicher Sicherheit eine Antwort gewonnen werden. Eine solche Herabsetzung kann sehr verschiedenen Zwecken dienen und in mancherlei Art durchgeführt werden. Sie kann namentlich entweder den Zweck verfolgen, die Kapitalien, die die Gesellschaft zurzeit besitzt, tatsächlich zu vermindern, wie das wünschenswert erscheinen mag, wenn das bisherige Grundkapital in dem Unternehmen nicht nutzbringend zu verwenden ist. Oder sie kann das Kapital nur als Rechnungsposten vermindern, derart, dass das Grundkapital fortan unter die Passiven der Jahresbilanz nicht mehr in seinem ursprünglichen, sondern in dem herabgesetzten Betrag eingestellt wird, wie sich dies etwa bei unwiederbringlichen Kapitalverlusten empfehlen wird. Sobald man derart unterscheidet, so wird es ganz klar, dass die erstere Art der Herabsetzung, die effektiv Kapital, sei es direkt oder indirekt, an die Aktionäre zurückführt und jedenfalls an den Gedanken des fortlaufenden Unternehmens gebunden erscheint, im Rahmen der Liquidation nicht denkbar ist und sich also ausschliesst. Die zweite Art der Herabsetzung dagegen wäre an sich als Liquidationsmassregel wohl möglich und müsste also für zulässig betrachtet werden, wenn nicht doch auch bei ihr ein Verhältnis zur Liquidation zutage träte, das diese Massnahme ebenfalls als mit der Liquidation schwer vereinbar erscheinen lässt. Wird nämlich die Reduktion des Kapitals, wenn auch nur rechnungsmässig, vorgenommen, bevor die Liquidation vollständig beendet ist, so kann aus der bilanzmässigen Durchführung sehr leicht eine Verschleierung des Standes der Aktiven und Passiven und daraus für die Gläubiger eine Gefahr erwachsen. Ist aber die Liquidation vollständig erledigt und jeder Gläubiger bezahlt oder sichergestellt, so kann nicht eingesehen werden, wozu dann die Herabsetzung noch stattfinden soll. Uebrigens darf auch in Betracht gezogen werden, dass die Natur der Herabsetzung, das heisst, ob sie eine effektive oder bloss rechnungsmässige sei, aus der Anmeldung beim Handelsregister, das über den Stand der Liquidation sonst keine Angabe enthält, nicht ersehen werden kann, so dass registermässig jede Herabsetzung mit den Liquidationsgrundsätzen in einem gewissen Gegensatz oder Widerspruch stehend gefunden werden muss.

In der Literatur zum Aktiengesellschaftsrecht wird denn auch fast ausnahmslos die Veränderung und insbesondere auch die Herabsetzung des Grundkapitals im Stadium der Liquidation als unzulässig bezeichnet, sei es, weil sie die Rechte der Gläubiger verletzen oder weil sie zwecklos sein würde.

Dass Art. 670 O. R. eine Reduktion des Kapitals einer in Liquidation befindlichen Aktiengesellschaft vorsehe, wie behauptet wird, ist unzutreffend. Art. 670 steht allerdings im Kapitel über die Auflösung der Gesellschaft. Aber er spricht nicht von der Rückzahlung oder Herabsetzung des Grundkapitals im Stadium der Liquidation, sondern umgekehrt von der Rückzahlung oder Herabsetzung während der Dauer der Gesellschaft vor dem Auflösungsbeschluss. Dies ergibt sich deutlich aus seinem Abs. 2, wo der Fall der Auflösung ausdrücklich in Gegensatz gestellt wird.

Eine Herabsetzung des Grundkapitals im Stadium der Liquidation der Aktiengesellschaft kann daher nicht mehr zugelassen werden.

Wechselkurs der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metalbestand	Portefeuille	Leih- und	Giro- und
Date	Circulation	Encaisse	Portefeuille	Nantissements	Comptes de virements et de dépôts
	des billets	metallique			
28. II.	Fr. 1000 (1 R. = Fr. 1.35, 1 L. = Fr. 25, 1 H. = Fr. 2.05, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 Pf. = Fr. 5) Fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1916:	390,574	302,560	183,876	18,696	119,467
1915:	393,138	269,503	145,212	15,972	66,316
1914:	249,807	192,152	91,444	18,013	55,128
1913:	262,618	184,937	101,771	13,332	38,789
Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique					
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	976,393	316,260	712,420	63,065	132,191
1913:	966,165	289,567	704,203	76,923	120,959
Bank von Frankreich — Banque de France					
1916:	14,295,289	5,396,083	2,156,641	1,251,804	2,021,965
1915:	10,961,969	4,615,686	3,287,391	812,937	2,472,119
1914:	5,768,460	4,244,860	1,502,526	778,965	1,058,198
1913:	5,677,293	3,854,804	1,711,025	715,989	895,992
Bank von England — Banque d'Angleterre					
1916:	812,696	1,874,087	3,154,890	—	3,725,342
1915:	855,672	1,696,788	3,243,339	—	3,334,837
1914:	705,251	1,067,626	1,280,976	—	1,601,874
1913:	694,712	943,810	1,274,818	—	1,530,405
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1916:	7,857,832	3,127,299	6,877,490	15,501	2,234,446
1915:	5,794,191	2,876,736	5,033,475	40,532	2,164,595
1914:	2,168,374	2,084,787	1,000,480	73,261	1,295,827
1913:	2,139,635	1,538,192	1,359,296	85,662	774,495
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas					
1916:	1,196,706	1,029,601	163,700	154,162	197,780
1915:	925,689	523,651	195,241	438,912	200,293
1914:	615,409	346,701	155,410	137,820	8,229
1913:	612,974	352,232	190,330	122,294	12,041
Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise					
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	2,177,956	1,618,337	698,985	181,579	251,897
1913:	2,441,563	1,538,773	989,831	232,574	271,946
TOTAL					
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	12,657,190	9,865,228	5,892,241	1,262,708	4,403,844
1913:	12,794,940	8,701,315	6,330,774	1,246,774	3,644,627
New-York Associated Banks					
1916:	169,850	8,715,900	16,668,600	—	17,822,300
1915:	197,325	2,548,500	11,443,000	—	11,296,350
1914:	214,850	2,378,900	10,180,650	—	9,599,650
1913:	231,700	2,102,250	9,893,450	—	9,182,200

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 8. März an — Cours de réduction à partir du 8 mars

Deutschland	Fr. 94.50 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	" 65.50 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	" 65.50 = 100 L.	Hongrie
Italien	" 79. — = 100 Lire	Italie
Luxemburg	" 83. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	" 25.30 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	" 503.50 = 100 Goldpesos	Argentine

NB. Wegen des grossen Kursschwankungen werden von nun an Aufträge über 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire nur bedingt entgegengenommen. Der Kurs für solche Uebersetzungen kann vorher bei den Postscheckbüros erfragt werden.

A cause des fluctuations fréquentes des cours, les demandes de virement au-dessus de 2000 marks, 2000 couronnes ou 2000 liras ne peuvent dorénavant être acceptées que conditionnellement. Le cours pour de tels virements peut être demandé aux bureaux des chèques postaux.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Nr. 9. Neue Betritte. — 4. III. 1916 — Nouvelles adhésions.

Altdorf: VII. 376 Dettling, Xaver, Eisenhandlung.
 Basel: V. 2314 Baeuerle, H. W., vormals Baeuerle & Co. — V. 2709 Bickart, Léon. — VIII. 732 Breuner-Grossmann, Rud. — V. 2167 Comptoir des Forges réunies, L. Wixler. — V. 2256 Gander, A., Buchdruckerei. — V. 2198 Kassenfabrik Steib Söhne. — V. 2153 St. Johanns-Apotheke, Dr. Jos. Ant. Häfliger. — V. 2010 Studer, Louis, Chem. techn. Produkte.
 Bern: V. 2086 von Mutach, Daniel.
 Fribourg: IIa. 212 Freiburger Nachrichten A.-G.
 Genève: I. 1105 Elclairage «Dyna», S. A. — I. 1100 Nissou & Cie., Madeleine, «Au Menuet». — I. 1103 de Palézieux, E., Melle. — I. 1102 S. A. des Usines Jean Gallay, sucers. de J. Gallay. — I. 1101 Studer, J.
 Giaras: IXa. 268 Trümpy, Hans, Dr. jur.
 Grub (St. G.): IX. 1428 Niedermann, J., Lehrer.
 Küssnacht a. R.: VII. 874 Landwirtschaftliche Genossenschaft.
 Lausanne: II. 1170 Amaudruz, L., négt. et Farine phosphatée Pestalozzi. — II. 1174 Union des syndicats agricoles romands.
 Locarno: XI. 594 Caldelari, Enrico.
 Lugano: XI. 592 Friedländer, Eugen.
 Luzern: VII. 875 Battegay, Gebrüder. — VII. 453 Bürki, S., A.-G., Käse & Butter en gros. — VII. 871 Reussverband. — VII. 849 Typographia. — VII. 848 Verband schweiz. Braunviehzucht-Genossenschaften.
 Manno: VIIIc. 340 Pfenninger, E., Landwirtschaftslehrer, Arenenberg.
 Matuzien: VIIIc. 339 Genossenschaft Thurg. Sägereibesitzer.
 Olten: Vb. 212 Albrecht-Jakob, Hans.
 Orselina: XI. 593 Sauter, Ludwig.
 Reichen (Aargau): VI. 769 Säuberli, Rud., Geometer.
 St. Gallen: IX. 1427 Graf, Hermann, Melonenstrasse 40. — IX. 1426 Männerchor Harmonie.
 Vevey: IIb. 208 Morier, Marius, Rue d'Italie 18.
 Wil (St. G.): IX. 1429 Egloff, W., Industrie-Abfälle.
 Winterthur: VIIIb. 409 Volkart, Gebr.
 Wollerau: IX. 1435 Müller-Zimmerli, C., Wylen.
 Zürich: VIII. 1420 Brugger, O., J. H. Krooshof's Nachfolger, Chem. Produkte. — VIII. 4265 Laeser, J., Asylstrasse 111. — VIII. 2022 Meyer, Erwin, Schuhwaren en gros. — VIII. 4266 Rodio, V., & Co., Export & Import. Textilvertretungen. — VIII. 4249 Schmid-Fries, Oscar, Weisswarengeschäft. — VIII. 4254 Stenographen verein Zürich.
 Sanbrücken: VIII. 3551 Kirchheimer & Cie., Papier-Industrie.

Annoncen - Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

S. A. Tram Elettrici Mendrisiensi

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea ordinaria

per il giorno di domenica, 26 marzo p. v., alle ore 2.30 pom., nel Palazzo Municipale di Mendrisio, col seguente

ORDINE DEL GIORNO:

1. Relazione del consiglio di amministrazione sull'esercizio 1915.
2. Rapporto dell'ufficio di controllo.
3. Deliberazioni sul conto-reso.
4. Nomine statutarie (Ufficio di controllo per il 1916. Consiglieri sortiti).
5. Eventuali.

1739 O (4871)

Copia del conto-reso a stampa sarà a disposizione dei signori azionisti il giorno dell'assemblea.

Per partecipare all'assemblea occorre la presentazione delle azioni, oppure una ricevuta dell'avvenuto deposito presso la sede sociale od istituti bancari del cantone, comprovante il numero delle azioni possedute.

Chiasso, 6 marzo 1916.

Per il consiglio di amministrazione,
Il presidente: Ad. Soldini.

Aargauische Hypothekenbank

Brugg.

Die Generalversammlung vom 6. März 1916 hat die Dividende pro 1915 auf

5 1/2 %

festgesetzt. — Es wird daher Coupon Nr. 6 unserer Aktien mit Fr. 11. — von heute hinweg an unsern Kassen in Brugg, Rheinfelden und Möhlin eingelöst. 494 (O 2 X)

Brugg, den 6. März 1916.

Die Direktion.

A. G. Progressa, Holzwarenfabrik

Dotzigen b. Büren a. A.

Unsere Generalversammlung vom 21. Februar 1916 hat die Ausrichtung einer Dividende von 5 % beschlossen.

Der Coupon Nr. 3 unserer neuen Aktien wird auf dem Bureau der Gesellschaft in Dotzigen mit Fr. 5 eingelöst. (4881)

Dotzigen, 6. März 1916.

Der Verwaltungsrat.

EINFUHR

Die Firma
MAURICE STEINMAN
34, Fenchurch Street
LONDON

(Contractors to the British Government)

besorgt den Einkauf für Rechnung schweizerischer Firmen von verarbeiteten Waren und 300

ROHMATERIALIEN

Société anonyme du Grand Hôtel de la Paix à Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le vendredi 24 mars 1916, à 2 1/2 h. de l'après-midi
au local de la Bourse, à Lausanne

ORDRE DU JOUR:

1. Opérations statutaires.
2. Communications du conseil.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires au bureau de

MM. Charrière et Roguin, banquiers, à Lausanne, où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, contre présentation des actions ou de certificats de banque en tenant lieu, jusqu'au jeudi 23 mars, à 5 h. du soir.

Lausanne, le 7 mars 1916.

10748 L (4901)

Le conseil d'administration.

Emprunt Th. Mühlethaler S. A. de 1910

NYON

Les vingt obligations dont les numéros suivent, sont remboursables le 1^{er} juin prochain, date à partir de laquelle elles cesseront de porter intérêt: 21295 L (475 1)

Nos 620, 680, 801, 922, 929, 956, 957, 962, 991, 1003, 1024, 1031, 1079, 1083, 1087, 1143, 1157, 1175, 1180, 1185.

Les Insertions

pour les

financiers
commerçants
et industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

Régie des annonces
Société Anonyme Suisse
de Publicité
Haasenstein & Vogler

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbücher. Erfolg gar. Verl. Sie Gratiopr. H. Frissh. Bücher-Exp., Zürich. B 15. (71)

„FIDES“
Treuhand-Vereinigung
 Zürich 1, Bahnhofstrasse 69
 Absolut unabhängiges Institut
 Telegramme: „Fides“ - Telefon 102,87 - Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten

Revisionen
 Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen
 Liquidationen, Sanierungen
Vermögens-Verwaltungen
 Konstituierung von Aktien-Gesellschaften
 (648 Z) im In- und Auslande (181.)
 Bildung und Leitung von Syndikaten

„HELVETIA“

Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt
ZÜRICH

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung
 der tit. Mitglieder auf
 Montag, den 27. März 1916, vormittags 10¹/₂ Uhr
 in den Übungssälen der Tonhalle, Zürich

Traktandum:
Statuten-Revision.

Gemäss § 27, zweitletzter Absatz der Statuten vom 30. November 1910 haben diejenigen Mitglieder, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, eine vom Präsidenten visierte Legitimationskarte zu lösen, die zugleich als Stimmausweis gilt. Die Ausgabe dieser Karten erfolgt bis und mit 22. März a. c. durch die Generaldirektion in Zürich sowie durch die Filialdirektion in Genf. Die Legitimationskarten können bei den vorgenannten Stellen persönlich abgeholt werden; auf Wunsch werden dieselben den Genossenschaftlern gegen persönliches, schriftliches Gesuch mittelst eingeschriebenen Briefes zugestellt. Nach dem 22. März werden keine Legitimationskarten mehr ausgegeben.

Der Statuten-Entwurf kann bei der Generaldirektion in Zürich, der Filialdirektion in Genf sowie bei unseren General- und Hauptagenten vom 10. März a. c. an bezogen werden.

Zürich, den 1. März 1916.

„HELVETIA“
 Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt
 Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident: Der Direktor:
H. Wagner. Gründling.

Verzeichnis der General- und Hauptagenten unserer Anstalt:

Basel: Karl Wipf, Schifflande 1.
Bern: A. Wirth-Tsehanz, Amthausgasse 2.
Chur: Jakob Büsch, Poststrasse 385.
Ermatingen: O. Müller-Sauter.
Fribourg: Arthur Blanc, Rue de l'Hôpital 3.
Lausanne: E. Uldry & Cie., Rue de la Préfecture 210.
Lugano: Gustave Burnand, Avenue de la Harpe, 1.
Luzern: Antonio Soldini, Via Pretorio 1.
Schaffhausen: Oskar Lötcher, Pilatusstrasse 58.
Sierre: G. Bächtold-Büchi, Schützengraben 22.
Solothurn: Fernand Chollet.
St. Gallen: Aug. Marti-Pfluger, Gurzelengasse 25.
Weinfelden: A. Zöllig-Rohner, Notkerstrasse 14.
Trogen: E. Schilddknecht-Tobler, Geltenwilenstrasse 8a.
Zürich: J. Forster-Geiger. OF 718 (422 l)
 Oswald Eugster.
 Ed. Lutz, Bahnhofsquai 11.

Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel

Die 33. ordentliche Generalversammlung

der Aktionäre der Gesellschaft für Holzstoffbereitung wird

Freitag, den 24. März 1916, nachmittags 4 Uhr
 in der Schlüsselzunft, Freiestrasse 25, in Basel stattfinden.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates.
2. Genehmigung der Jahresrechnung nach Anhörung des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle. 1303 Q (495 l)

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können von heute an bis 17. März 1916 an der Gesellschaftskasse, Aeschenvorstadt 25, I. Stock, und bei der Spar- & Leihkasse in Bern gegen schriftlichen, mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden, woselbst auch die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt sind.

Basel, den 6. März 1916.

Namens des Verwaltungsrates der Gesellschaft für Holzstoffbereitung,
 Der Präsident: **G. Gengenbach-Gysin.**

Schöne Zeitungsmakulatur
 bei Haasenstein & Vogler

Ausfuhrbewilligungen für gebleichte, mercerisierte und imprägnierte Baumwollgewebe der Zolltarifnummer 364

Wie durch das Schweizerische Handelsamtsblatt bekannt gegeben worden ist; hat der schweizerische Bundesrat zu dem bisherigen Ausfuhrverbot für Baumwollgewebe der Zolltarifnummern 360-363 ein weiteres bedingtes Ausfuhrverbot für diejenigen der Tarifnummer 364 (gebleichte, mercerisierte, imprägnierte Baumwollgewebe) erlassen.

Zur Durchführung dieses Verbotes und der zu gewährenden Ausnahmen sind besondere Bestimmungen getroffen worden, die beim Zentralbureau für Garnvermittlung in St. Gallen (Herrn E. Diem-Saxer) in Empfang genommen werden können. Z G 408 (498 l)

Den Anfragen von Gesuchen sind jeweils frankierte und adressierte Briefumschläge für die Antwort beizulegen.

St. Gallen, den 7. März 1916.

Das Kaufmännische Direktorium.

UNIONE ITALIANA TRAMWAYS ELETTRICI

Aktien-Gesellschaft - Gesellschaftskapital L. 18.000.000 - Voll einbezahlt
Sitz in Genua

Die Herren Aktionäre werden hiemit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 24. März 1916, vormittags 10 Uhr, am Hauptsitz in Genua, Via Leonardo Montaldo 2, mit folgenden

Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates pro 1915.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Vorlage der Bilanz pro 31. Dezember 1915 und diesbezügliche Beschlussfassung. 455 (4165 G)
4. Wahl von Verwaltungsräten.
5. Wahl dreier effektiven und zweier Ersatz-Rechnungsrevisoren pro 1916 und Bestimmung derer Honorare.

Gemäss Art. 6 der Gesellschafts-Statuten wird hiemit zur Kenntnis gebracht, dass nachstehende Banken zur Entgegennahme der zu hinterlegenden Aktien ermächtigt sind. Die Hinterlegung hat bis zum 18. März 1916 zu erfolgen.

Banca Commerciale Italiana: Genua, Mailand, Turin;
Société de Crédit Suisse: Zürich, Basel, Genf.

GENUA, 28. Februar 1916.

Der Präsident: **G. ROSSI.**

Bank in Brig, Brig

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 27. März 1916, nachmittags 4 Uhr,
 im Sitzungssaale des Verwaltungsrates der Bank in Brig

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung, der Berichte des Verwaltungsrates und der Revisoren pro 1915.
 2. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten pro 1916. 491 (30739 L)
- Eintritts- und Stimmkarten zur Teilnahme an der Versammlung sind gegen Hinterlage der Aktien bis spätestens den 24. März zu beziehen:

in Brig: an der Kassa der Bank in Brig;
 in Disberg: bei der Banque du Jura.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle können von den Aktionären vom 17. März an auf den Bureaux der Bank in Brig eingesehen werden.
 Brig, den 6. März 1916.

Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident: **Elias Perrig.**

A. WANDER, LTD., LONDON

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 22. März 1916, vormitt. 11 Uhr, im Bürgerhaus in Bern

Traktanden:

1. Berichterstattung des Verwaltungsrates über den Geschäftsgang.
 2. Vorlage der Jahresrechnung pro 1915 und des Revisorenberichtes.
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 4. Statutenrevision. 497
- Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen 8 Tage vor der Versammlung im Bureau der Firma Dr. A. Wander, A.-G., Bern-Weissenbühl, zur Einsicht auf. Ausweis-karten für die Versammlung können am gleichen Orte gegen Nummernangabe der Aktien-Certifikate bezogen werden.

Bern, den 7. März 1916.

Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident: **Dr. A. WANDER.**

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
 Der Bund.
 Anzeiger für die Stadt Bern.
 Offizielles Schweiz. Kursbuch.
 Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler. Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündner Zeitung.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.
 Courrier de Genève.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.
 La Revue.
 La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.
 Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.
 Feuille d'avis.
 Fédération Horlogère.

Biel.

Express.
 Bieler Tagblatt.
 Journal du Jura.
 Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.
 Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Délemont.

Démocrate.
 Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.
 Pays.

St-Imier.

Jura Bernois.

Fribourg.

La Liberté.
 Indépendant.

Bellinzona.

Il Dovere.

Lugano.

Corriere del Ticino.
 Gazzetta Ticinese.

Locarno.

Cittadino.
 Tessiner Zeitung.
 Offizielles Fremdenblatt.

Annoncenannahme

Schweizerische

Annoncen-Expedition A. G.

Haasenstein & Vogler

A. Natural, Le Coultre & C^{ie} A. G.

Basel, Genf, St. Gallen
Bellegarde, Bordeaux, Certe, Marseille

empfehlen ihre neue Niederlassung in

Bordeaux

7, Rue Lafayette

(Immeuble de la Banque de Bordeaux, 1^{er} Etage)

Telegrammadresse „NATURAL“
Telephon 4007

für Bezüge aus England, Amerika etc.
Eigenes Verkehrs- und platzkundiges Personal.
Jede Auskunft bereitwillig und kostenlos.

Hochachtend

A. Natural, Le Coultre & C^{ie} A. G.

Vereinigte Häuser

Flechter & Ursprung und

A. Natural, Le Coultre & C^{ie}

099 Q 346.

Schweizerische Bodenkredit - Anstalt

ZÜRICH

(Crédit Foncier Suisse)

Die Herren Aktionäre unseres Institutes werden hiemit zur
20. ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 11. März 1916, vormittags 11 Uhr
ins Savoy Hotel Baur en Ville, 1. Stock, in Zürich
eingeladen.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz für 1915 sowie Bericht der Kontrollstelle.
2. Erteilung der Entlastung an die Geschäftsorgane.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1916.

Stimmkarten können bis und mit 9. März gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bei unseren sämtlichen Niederlassungen, der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und ihren Niederlassungen, dem Schweizerischen Bankverein in Basel und seinen Niederlassungen, der Basler Handelsbank in Basel, dem Bankhaus Hentsch & Cie. in Genf, dem Bankhaus Paccard & Cie. in Genf.

An den gleichen Stellen können Jahresberichte bezogen werden.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 3. März a. c. an bei unserem Hauptsitz in Zürich den Aktionären zur Einsicht aufgelegt. 888 Z (398 I)

Zürich, den 19. Februar 1916.

Der Verwaltungsrat.

A. G. Davos-Platz-Schatzalp-Bahn

Ordentliche Generalversammlung
Freitag, den 24. März 1916, nachm. 2¹/₂ Uhr
im Curhaus Davos in Davos-Platz

Traktanden:

1. Vorlage von Jahresbericht, Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1915 nebst Bericht des Rechnungsrevisors.
2. Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrates infolge periodischen Austrittes.
3. Wahl eines Rechnungsrevisors und dessen Suppleanten.
4. Konstatierung der Vollenzahlung des Aktienkapitales und Aenderung der Gesellschafts-Statuten.

Der Bericht des Rechnungsrevisors liegt im Bureau der Direktion der Davos-Platz-Schatzalp-Bahn in Davos-Platz, Zentrale Tobelhof, zur Einsicht der tit. Aktionäre auf. 305 Ch (469 I)

Basel, den 2. März 1916.

Namens des Verwaltungsrates der A. G. Davos-Platz-Schatzalp-Bahn,
Der Präsident: Dr. Ed. Kern.

Société Financière pour Entreprises Electriques aux Etats-Unis

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi, 23 mars 1916, à 3 heures de l'après-midi
à la Chambre de commerce, rue Petitot, Genève

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1915.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports,
- 4^o Nomination d'administrateurs.
- 5^o Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1916.

20379 X (449 I)

Pour assister à l'assemblée, les actionnaires devront déposer leurs titres le 15 mars au plus tard, au siège de la Société, chez

Messieurs G. Pietet & Cie.

10, Rue Diday, à Genève.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au Siège social, à partir du 9 mars 1916.

Le conseil d'administration.

Bank in Schaffhausen

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 10. März 1916, nachmittags 3¹/₂ Uhr
im Casino in Schaffhausen

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1915.
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren betreffend Genehmigung der Rechnung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes pro 1916.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 1. März an in unserem Geschäftslokal zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien vom 1. März an bezogen werden. (353)

in Schaffhausen: an unsern Kassen,
in Zürich: bei der Schweiz. Kreditanstalt,
in Basel: bei der Basler Handelsbank,
in Winterthur: bei der Schweiz. Bankgesellschaft.

Am Versammlungstage selbst werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben.

Vom 1. März an wird den Aktionären auf Verlangen der gedruckte Geschäftsbericht mit Beilagen bei den genannten Anmeldestellen verabfolgt.

Schaffhausen, den 21. Februar 1916.

Der Verwaltungsrat.

Basler Handelsbank

Die

53. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Basler Handelsbank

wird Samstag, den 18. März 1916, vormittags 10¹/₂ Uhr
im Sitzungssaal der Bank, Freiestrasse 90, in Basel
stattfinden. 1218 Q (448 I)

Die Traktanden sind:

- a. Prüfung und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung unter vorhergehender Berichterstattung der Kontrollstelle.
- b. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
- c. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und die auszuzahlende Dividende.
- d. Wahlen.
- e. Beschlussfassung über allfällige weitere Anträge des Verwaltungsrates oder einzelner Aktionäre.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung müssen die Aktien bis 11. März inklusive an unserer Kasse in Basel, oder bei unserer Wechselstube in Zürich, Bahnhofstrasse 20, gegen Empfangsschein deponiert werden, wo dieselben unmittelbar nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Scheine wieder bezogen werden können.

Der Verwaltungsrat der Basler Handelsbank.

Ausarbeitung

pat. und zum Patent angemeldeter Erfindungen übernimmt streng diskret Ingenieur, erfahrener Konstrukteur; Verwertung event. auch mit Beteiligung. Anfragen an Postfach 63, Bureau 19, Zürich. (952 Z) 429.

Eltern!

Das Institut Cornamusaz in Trey (Waadt) bereitet seit 30 Jahren junge Leute auf Post-, Telegraphen-, Eisenbahn-, Zoll-Dienst, sowie für Bankfach und kaufm. Beruf vor. Französisch, deutsch, italienisch, englisch. Sehr zahlreiche Referenzen. (21255 L) 464.



Metallsiegel

9-12-15-18 et 22 m/m

Sicherheits - Kistenklammern

Spannapparat und Bandelisen

für Kisten und Ballots

Kostenberechnungen franko

Petitpierre Fils et C^o

7431 N Neuenburg 33171

Rauchern empfehle ich meine Zigaretten Spezialmarken

ZUBAN u. SPLENDO

A. DÜRR

zur «Trübe»

6 Bahnhofplatz-Bahnhofstrasse 69

537 Z ZÜRICH 176

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etrangers de Montreux».

Schweiz. Cement-Industrie-Gesellschaft

Zürich und Ennenda

Dividenden-Auszahlung

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 4. März 1916 wird für das Rechnungsjahr 1915 eine Dividende von 6% gleich Fr. 30 pro Aktie ausbezahlt. 481 (318 Gl.)

Der Coupon Nr. 11 der alten Aktien und der Coupon Nr. 7 der neuen Aktien

wird von heute ab bei folgenden Zahlstellen spesenfrei eingelöst:

in Zürich: von der Schweiz. Kreditanstalt;
in Glarus: von der Schweiz. Kreditanstalt;
in Ennenda: von der Geschäftskasse.

Zürich und Ennenda, den 5. März 1916.

Schweiz. Cement-Industrie-Gesellschaft
Zürich und Ennenda.

Jean STEINER & Cie.

Basel, Pfeffingerstrasse 27.

„Victoria“

unübertroffenes System!

ERSTES SPEZIALGESCHÄFT FÜR KOPIERMASCHINEN



Offres d'exploitation de Brevets Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève.
E. Blum & Co. A. G., Ing.-cons., Zürich.
H. Kirchhofer, Ingénieur-cons., Zürich,
ex-départ Bourry-Séguin & Co.
A. Ritter, Ingénieur, Bâle.
Ed. de Waldkirch, Avocat, Berne.
Maegli & Co., Ingénieurs, Berne.
A. Mathey-Dorot, Ing., Chaux-de-Fonds.

Administration actuelle: N° 8, Boulevard James Fazy, Genève.



2704) Les titulaires des brevets suisses:
n° 47839, du 16 juillet 1909, relatif à un Roulement à billes, et
n° 56904, du 17 août 1911, relatif à un Dispositif de retenue des billes des coussinets à billes soumis à des pressions axiales, désirent vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de ces inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2705) La titulaire du brevet suisse n° 56152, du 10 avril 1911, relatif à un Procédé pour la fabrication de corps creux, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2706) Les titulaires des brevets suisses:
n° 62498, du 1^{er} février 1912, relatif à un Frein de chemin de fer automatique à air comprimé;

n° 64376, du 14 février 1913, relatif à un Sablier pour véhicules de chemins de fer et de tramways;

n° 43704, du 17 février 1908, relatif à un Relais pour courant alternatif, et
n° 39224, du 28 février 1907, relatif à une Triple valve pour freins à air comprimé,

désirent vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre des inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2709) Le titulaire du brevet suisse n° 63114, du 15 février 1913, relatif à un Dispositif pour le nettoyage des tamis d'appareils de minoterie et autres appareils tamiseurs, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, Ingénieur-Conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2710) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 63111, vom 3. März 1913, betreffend eine Motorisch getriebene Milchschleudermaschine, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

2711) Les propriétaires du brevet suisse Lakhovsky, n° 65565, du 27 mars 1913, pour Règle pour mesurer le dévers d'une voie de chemin de fer, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2712) Die Inhaberin des Schweizerpatentes Nr. 65757, betreffend Vorrichtung zur Knallerzeugung, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2713) Der Inhaber der Schweizerpatente:

Nr. 46892, Pumpenanlage;
Nr. 53455, Vorrichtung zum Fördern und Vertellen von Flüssigkeiten, insbesondere von Schmieröl, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2714) Die Inhaberin des Schweizerpatentes Nr. 64352, betreffend Dispositif pour empêcher l'abaissement de plus d'une touche d'un même groupe dans les caisses enregistreuses et dans les caisses payeuses, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2715) Die Inhaberin des Schweizerpatentes Nr. 60989, betreffend Verfahren zur Abscheidung der protoparaffinartigen Kohlenwasserstoffe aus paraffinhaltigem Rohmaterial, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2716) Die Inhaberin des Schweizerpatentes Nr. 46336, betreffend Verfahren zur Abscheidung der festen Paraffine aus paraffinhaltigen Rohmaterialien, mit Zusatz Nr. 53893, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2717) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 55003, betreffend Zwischen den Ringen auf der Ringbank angeordneter Fadenschützer für Ringspinn- oder Ringzwirnmachine, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2718) Die Inhaberin der Schweizerpatente:

Nr. 44697, Selbsttätige Feuerwaffe;
Nr. 45332, Trommelmagazin an Feuerwaffen;
Nr. 45333, Verschlussperre an mit Zylinderverschluss und Patronenmagazin versehenen Feuerwaffen;
Nr. 45334, Verschlusseinrichtung an Feuerwaffen;
Nr. 59583, Selbsttätige Feuerwaffe;
Nr. 59692, Hebelauswerfer bei Selbstladern, und
Nr. 63026, Selbsttätige Feuerwaffe, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2719) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 60196, vom 25. April 1912, auf Einrichtung zur Vermeidung der Corrosion von Oberflächen-Kondensatoren und anderen Flüssigkeitsbehältern, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau in Zürich 1, Löwenstrasse 51.

2720) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 46377, auf Elektr. Ofen zum Schmelzen und Reduzieren von Erzen, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in Zürich 1, Löwenstrasse 51.